

# Patentrecht

Osterrieth

6., überarbeitete Auflage 2021  
ISBN 978-3-406-74614-7  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# NJW Praxis

Im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW  
herausgegeben von  
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 75

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Patentrecht

von

Prof. Dr. Christian Osterrieth

Honorarprofessor an der Universität Konstanz  
Rechtsanwalt in Düsseldorf

6., überarbeitete Auflage

2021

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitierweise: *Osterrieth* PatR Rn. ...

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 74614 7

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz, Druck und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

CO<sub>2</sub>  
*neutral*

  
[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

*Für Catherine, Sebastian, Amélie und Johannes*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort

Das Patentsystem und seine Rolle im Innovationswettbewerb stehen mehr denn je im Mittelpunkt der wirtschaftspolitischen Diskussion.

Dabei geht es nicht nur um die Frage des Patentschutzes für einzelne Erfindungen, deren Schutzfähigkeit in der Diskussion der Zivilgesellschaft zum Teil kritisch beleuchtet wird, sondern um die Weiterentwicklung des Patentsystems insgesamt.

Im Mittelpunkt der patentrechtlichen Diskussion standen in den vergangenen Jahren die Bemühungen um die Weiterentwicklung des europäischen Patentrechts durch die Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 vom 17. Dezember 2012 über die Umsetzung der verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Schaffung eines einheitlichen Patentschutzes sowie das Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht vom 11. Januar 2013. Nach der am 26. November 2020 im zweiten Anlauf erfolgten Ratifizierung des Übereinkommens ist man der Umsetzung des neuen europäischen Patentsystems einen wichtigen Schritt näher gekommen. Das Einheitliche Patentgericht sowie das neue europäische Patentsystem werden voraussichtlich Anfang 2022 in Funktion treten können. Das Einheitliche Patentgericht, das sowohl für die bestehenden europäischen Patente als auch für die künftigen Patente mit einheitlicher Wirkung zuständig sein wird, wird die Lebenswirklichkeit des Patentsystems nachhaltig verändern.

Die Einführung des neuen europäischen Patentsystems fällt in eine Zeit, in der das Patentsystem ohnehin erheblichen Herausforderungen ausgesetzt ist. Einige dieser Herausforderungen diskutiert.

Die 6. Auflage dieser Einführung in das Patentrecht dient zunächst der Aktualisierung. Wichtige Entwicklungen wie die Einführung des europäischen Patents mit einheitlicher Wirkung und das Einheitliche Patentgericht waren ebenso aufzugreifen wie aktuelle Entwicklungen in der übrigen Gesetzgebung und Rechtsprechung.

Obersasbach/Düsseldorf, im Januar 2021

*Christian Osterrieth*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Literatur (Auswahl) .....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
<b>Teil 1. Grundzüge</b> .....	1
I. Grundbegriffe des Patentrechts .....	1
II. Bedeutung des Patentschutzes für den technischen Fortschritt .....	10
III. Patent und Technologietransfer .....	13
IV. Patentschutz und Wettbewerbsordnung .....	13
V. Historischer Überblick .....	17
<b>Teil 2. Grundzüge des internationalen Patentrechts</b> .....	29
I. Ausgangspunkt: Territorialitätsprinzip .....	29
II. Grundlagen .....	29
III. Pariser Verbandsübereinkunft .....	31
IV. Straßburger Übereinkommen .....	34
V. Vertrag über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty, PCT) .....	35
VI. TRIPS-Übereinkommen .....	35
<b>Teil 3. Grundzüge des Europäischen Patentsystems</b> .....	39
I. Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ – Münchener Übereinkommen) .....	39
II. Das neue europäische Patentsystem – Patent mit einheitlicher Wirkung und das einheitliche Patentgericht .....	43
<b>Teil 4. Gegenstand, Voraussetzungen und Wirkung des Patentschutzes</b> .....	73
I. Gegenstand des Patentschutzes .....	74
II. Abgrenzung von anderen Schutzarten .....	97
III. Voraussetzungen des Patentschutzes .....	106
IV. Offenbarung der Erfindung .....	119
V. Rechte des Erfinders .....	120
VI. Wirkung des Patents .....	124
VII. Grenzen der Schutzwirkung .....	133
VIII. Patentberühmung .....	149
<b>Teil 5. Patent im Rechtsverkehr</b> .....	151
I. Lizenzvertrag .....	151
II. Übertragung .....	186
<b>Teil 6. Patentverletzung</b> .....	189
I. Patentverletzung .....	190
II. Einwände des Verletzers .....	208
III. Ansprüche im Falle der Patentverletzung .....	214
IV. Patentverletzung als Straftatbestand .....	230
<b>Teil 7. Patentverletzungsprozess</b> .....	233
I. Grundlagen .....	233
II. Einleitung des Verfahrens .....	234
III. Zuständigkeit .....	238
IV. Klageschrift .....	240
V. Verteidigung .....	242
VI. Aussetzung .....	243

VII. Beweisregeln .....	244
VIII. Beweismittel .....	245
IX. Zwangsvollstreckung .....	246
X. Vorläufiger Rechtsschutz .....	247
XI. Cross Border Injunction .....	248
<b>Teil 8. Patenterteilungsverfahren .....</b>	<b>251</b>
I. Einleitung .....	251
II. Patenterteilungsverfahren nach dem Patentgesetz .....	251
III. Patenterteilungsverfahren nach dem EPÜ .....	261
<b>Teil 9. Patentnichtigkeitsverfahren .....</b>	<b>269</b>
I. Bedeutung des Nichtigkeitsverfahrens .....	269
II. Verfahrensgrundsätze .....	270
III. Nichtigkeitsgründe .....	271
IV. Verfahrensablauf .....	272
V. Nichtigkeitsklagen gegen europäische Patente .....	273
<b>Teil 10. Patentstreitverfahren vor dem Einheitlichen Patentgericht .....</b>	<b>275</b>
I. Grundlagen .....	275
II. Das Verfahren erster Instanz .....	276
<b>Teil 11. Arbeitnehmererfindungsrecht .....</b>	<b>283</b>
I. Grundzüge .....	283
II. Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitnehmererfindungsgesetzes .....	283
III. Erfindungen von Hochschul-Beschäftigten .....	284
IV. Technische Erfindungen/Verbesserungsvorschläge .....	285
V. Diensterfindung/Freie Erfindung .....	286
VI. Softwareentwicklungen .....	286
VII. Meldepflicht .....	288
VIII. Inanspruchnahme .....	289
IX. Pflichten des Arbeitgebers nach Inanspruchnahme .....	289
X. Bemessung des Erfindungswertes .....	290
XI. Feststellung oder Festsetzung der Vergütung .....	295
XII. Schiedsverfahren .....	296
<b>Teil 12. Gebrauchsmusterrecht .....</b>	<b>297</b>
I. Grundlagen .....	297
II. Besonderheiten des Gebrauchsmusterschutzes .....	298
III. Wirkung des Gebrauchsmusterschutzes .....	302
IV. Europäische Entwicklungen .....	302
<b>Anhang 1. Deutsche Patentschrift DE 196 07756 C 1 .....</b>	<b>305</b>
Beschreibung .....	306
Patentansprüche .....	310
<b>Anhang 2. Europäische Patentschrift EP 0 561 058 .....</b>	<b>315</b>
Beschreibung .....	316
Patentansprüche .....	320
Claims .....	321
Revendications .....	322
<b>Anhang 3. Merkmalsanalyse zur europäischen Patentschrift EP 0 561 058 .....</b>	<b>335</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>337</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 1. Grundzüge</b> .....	1
I. Grundbegriffe des Patentrechts .....	1
1. Patentrecht als Schutz des geistigen Eigentums .....	2
2. Patentrechtstheorien .....	4
3. Aktuelle Herausforderungen des Patentsystems .....	5
a) Schutz gegen wachsende Produktpiraterie .....	6
b) Patente für Erfindungen oder Erfindungen für Patente? .....	6
c) Hohe Zweifel am Rechtsbestand .....	7
d) Verwertungsgesellschaften .....	8
e) Patente und Standards .....	9
II. Bedeutung des Patentschutzes für den technischen Fortschritt .....	10
III. Patent und Technologietransfer .....	13
IV. Patentschutz und Wettbewerbsordnung .....	13
1. Spannungsverhältnis Kartellrecht/Patentrecht .....	13
2. Missbrauchstatbestand .....	15
V. Historischer Überblick .....	17
1. Historische Entwicklung des Patentschutzes .....	17
2. Patentgesetzgebung in Deutschland .....	19
3. Patentgesetz von 1981 und seine Novellierungen .....	23
4. Patentgesetzgebung der ehemaligen DDR .....	26
<b>Teil 2. Grundzüge des internationalen Patentrechts</b> .....	29
I. Ausgangspunkt: Territorialitätsprinzip .....	29
II. Grundlagen .....	29
III. Pariser Verbandsübereinkunft .....	31
1. Historische Entwicklung .....	31
2. Verband zum Schutz des gewerblichen Eigentums .....	31
3. Grundprinzipien der PVÜ .....	31
a) Inländergleichbehandlung .....	31
b) Priorität .....	32
c) Schutzrechtliche Mindeststandards .....	34
IV. Straßburger Übereinkommen .....	34
V. Vertrag über die Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty, PCT) .....	35
VI. TRIPS-Übereinkommen .....	35
<b>Teil 3. Grundzüge des Europäischen Patentsystems</b> .....	39
I. Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ – Münchener Übereinkommen) .....	39
1. Grundlagen .....	39
2. Europäisches Patentamt .....	40
3. Grundzüge des Europäischen Patenterteilungsverfahrens .....	41
4. Materiell-rechtliche Bestimmungen .....	41
5. Revision des EPÜ .....	42
6. Londoner Übereinkommen vom 17. Oktober 2000 .....	42
7. Gesetz über Internationale Patentübereinkommen (IntPatÜG) .....	43

II. Das neue europäische Patentsystem – Patent mit einheitlicher Wirkung und das einheitliche Patentgericht	43
1. Historische Entwicklung	43
2. Der Weg zur Lösung	44
a) Grundlagen	44
b) Verstärkte Zusammenarbeit gem. Art. 326 AEUV	45
3. Das Europäische Patent mit einheitlicher Wirkung – EEP	48
a) Rechtsgrundlagen	48
b) Eintreten der einheitlichen Wirkung	51
c) Wirkung des Einheitspatents	51
4. Das Einheitliche Patentgericht (EPG)	52
a) Übereinkommen über das einheitliche Patentgericht (EPGÜ)	52
b) Struktur des Gerichts	54
c) Zuständigkeit des Gerichts	56
d) Verfahrenssprache	58
e) Gemeinsame Grundsätze und Befugnisse des Gerichts	59
f) Befugnisse des Gerichts	59
g) Verfahrensgrundsätze	61
h) Vorlagepflicht zum EuGH	63
i) Übergangsregelung – Möglichkeit des Opt-out	64
5. Das im europäischen Patentsystem anwendbare Recht	66
a) Einführung	66
b) Die Zuordnung im Einzelnen:	66
c) Reichweite des nationalen Rechts	69
d) Doppelschutzverbot	70
<b>Teil 4. Gegenstand, Voraussetzungen und Wirkung des Patentschutzes</b>	<b>73</b>
I. Gegenstand des Patentschutzes	74
1. Erfindung	74
a) Begriff der Erfindung	74
b) Keine Erfindungen gemäß § 1 Abs. 3 PatG	76
c) Nicht patentfähige Erfindungen	78
d) Mikrobiologische Verfahren	79
2. Kategorien des Patentschutzes	80
a) Erzeugnispatente/Vorrichtungspatente	80
b) Verfahrenspatente	81
3. Patentschutz für computerimplementierte Erfindungen (Computerprogramme)	82
a) Grundlagen	82
b) Entscheidungspraxis des BGH und des BPatG	84
c) Entscheidungspraxis der Beschwerdekammern des EPA	88
4. Patentschutz für gentechnische Erfindungen	90
a) Einführung	90
b) Grundfragen der Patentierbarkeit gentechnologischer Erfindungen	92
c) Umsetzung der EU-Richtlinie Nr. 98/44/EG über den Schutz biotechnologischer Erfindungen	94
II. Abgrenzung von anderen Schutzarten	97
1. Schutzzertifikat	97
2. Gebrauchsmusterschutz	99
3. Designschutz	100
4. Halbleiterschutz	101
5. Sortenschutz	102
6. Urheberrechtsschutz	104
7. Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz / Schutz von Know how	105
III. Voraussetzungen des Patentschutzes	106
1. Neuheit	106
2. Erfinderische Tätigkeit	113
3. Gewerbliche Anwendbarkeit	118

IV. Offenbarung der Erfindung .....	119
V. Rechte des Erfinders .....	120
1. Grundsätze .....	120
2. Mehrheit von Erfindern/Doppelerfindung .....	122
3. Schutz der Rechte des Erfinders .....	123
VI. Wirkung des Patents .....	124
1. Unmittelbare Benutzung .....	124
2. Zeitpunkt der Entstehung .....	124
3. Wirkung des Erzeugnispatents .....	125
4. Wirkung des Verfahrenspatents .....	128
5. Mittelbare Benutzung .....	130
VII. Grenzen der Schutzwirkung .....	133
1. Territoriale Beschränkung .....	133
2. Zeitliche Beschränkung .....	134
3. Vorzeitiges Erlöschen .....	135
a) Verzicht .....	135
b) Nichtzahlung der Jahresgebühr .....	136
4. Verbot des Doppelschutzes .....	136
5. Widerruf .....	136
6. Nicht gewerbliche Nutzungshandlungen .....	138
7. Versuchsprivileg .....	138
8. Zwangslizenz .....	139
9. Vorbenutzungsrecht .....	141
10. Weiterbenutzungsrecht .....	143
11. Abhängiges Patent .....	144
12. Erschöpfung .....	144
13. Sonstige Beschränkungen .....	148
VIII. Patentberühmung .....	149
<b>Teil 5. Patent im Rechtsverkehr .....</b>	<b>151</b>
I. Lizenzvertrag .....	151
1. Einführung .....	151
a) Bedeutung des Lizenzvertrages .....	151
b) Lizenzstrategien .....	152
c) Erscheinungsformen der Lizenz .....	153
2. Rechtsnatur des Lizenzvertrages .....	154
3. Gegenstand der Lizenz .....	155
4. Kartellrechtliche Rahmenbedingungen für Lizenzverträge .....	156
a) Einführung .....	156
b) Anwendung des nationalen/europäischen Kartellrechts .....	157
c) Systematik des Art. 101 AEUV (Art. 81 EGV) .....	157
d) Kriterium der Spürbarkeit .....	158
5. Gruppenfreistellungsverordnung der Kommission Nr. 316/2014 für Technologietransfer-Vereinbarungen vom 21.3.2014 (TT-GVO) .....	159
a) Historischer Überblick .....	159
b) Die Regelungsinhalte der TT-GVO Nr. 316/2014 im Einzelnen .....	160
6. Missbrauchstatbestand des Art. 102 AEUV (Art. 82 EGV) .....	161
7. Lizenzkartellrecht des GWB .....	163
8. Wichtigste Regelungsinhalte der Lizenzverträge .....	163
a) Ausschließliche Lizenz .....	163
b) Einfache Lizenz .....	164
c) Negative Lizenz .....	165
d) Lizenzbereitschaftserklärung .....	165
e) Gegenstand des Lizenzvertrages/Vertragsprodukte .....	166
f) Form des Lizenzvertrages .....	167
g) Geheimhaltungsverpflichtung .....	167
h) Umfang der Lizenz .....	168

i) Rechte und Pflichten des Lizenzgebers .....	169
j) Rechte und Pflichten des Lizenznehmers .....	173
k) Verteidigung der Vertragsschutzrechte .....	182
l) Beendigung des Lizenzvertrages .....	183
m) Anwendbares Recht .....	185
II. Übertragung .....	186
<b>Teil 6. Patentverletzung .....</b>	<b>189</b>
I. Patentverletzung .....	190
1. Grundlagen .....	190
2. Bestimmung des Schutzbereichs des Patents .....	191
a) Bedeutung der Bestimmung des Schutzbereichs des Patents .....	191
b) Bestimmung des Schutzbereichs im Einzelnen .....	193
c) Inhalt der Erteilungsakten .....	199
d) Patentkategorien .....	200
e) Bindung des Verletzungsrichters an die Patenterteilung .....	201
f) Wortsinngemäße Verletzung .....	201
g) Äquivalenzlehre .....	203
h) Überbestimmung/Elementenschutz .....	207
II. Einwände des Verletzers .....	208
1. Einwand fehlender Schutzfähigkeit .....	208
2. Formsteineinwand .....	208
3. Kartellrechtlicher Zwangslizenzeinwand (FRAND) .....	209
4. Sonstige Einwände .....	213
III. Ansprüche im Falle der Patentverletzung .....	214
1. Einführung .....	214
2. Unterlassungsanspruch .....	215
a) Grundsatz .....	215
b) Differenzierung .....	215
3. Schadensersatzanspruch .....	218
4. Berechnung des Schadensersatzes .....	219
a) Lizenzanalogie .....	220
b) Herausgabe des Verletzergewinns .....	221
c) Ersatz des dem Verletzten tatsächlich entstandenen Schadens .....	223
5. Entschädigungsanspruch für angemeldete Erfindungen .....	224
6. Bereicherungsanspruch .....	225
7. Vernichtungsanspruch .....	225
8. Rückruf- und Entfernungsanspruch .....	226
9. Auskunftsanspruch .....	226
10. Anspruch auf Rechnungslegung .....	227
11. Vorlage- und Besichtigungsanspruch .....	228
12. Urteilsveröffentlichungsanspruch .....	228
13. Grenzbeschlagnahme .....	229
14. Verjährung .....	229
IV. Patentverletzung als Straftatbestand .....	230
<b>Teil 7. Patentverletzungsprozess .....</b>	<b>233</b>
I. Grundlagen .....	233
II. Einleitung des Verfahrens .....	234
1. Ermittlung des Sachverhaltes .....	234
a) Vorlage- und Besichtigungsanspruch nach § 809 BGB und § 140c PatG .....	235
b) Anspruch auf Vorlage von Urkunden und sonstigen Unterlagen nach § 142 ZPO .....	236
2. Abmahnung .....	237
3. Konzentrationsmaxime .....	238

III. Zuständigkeit .....	238
1. Sachliche Zuständigkeit .....	238
2. Örtliche Zuständigkeit .....	239
3. Internationale Zuständigkeit .....	239
IV. Klageschrift .....	240
V. Verteidigung .....	242
VI. Aussetzung .....	243
VII. Beweisregeln .....	244
VIII. Beweismittel .....	245
IX. Zwangsvollstreckung .....	246
X. Vorläufiger Rechtsschutz .....	247
XI. Cross Border Injunction .....	248
<b>Teil 8. Patenterteilungsverfahren .....</b>	<b>251</b>
I. Einleitung .....	251
II. Patenterteilungsverfahren nach dem Patentgesetz .....	251
1. Deutsches Patent- und Markenamt .....	251
2. Patentanmeldung .....	252
a) Inhalt der Anmeldung .....	252
b) Patentansprüche .....	253
c) Beschreibung .....	254
d) Zusammenfassung der Erfindung .....	254
e) Gebühr .....	255
f) Benennung des Erfinders .....	255
g) Prioritätserklärung .....	255
3. Mängel der Patentanmeldung .....	256
4. Recherche .....	256
5. Prüfung der Anmeldung .....	256
6. Patenterteilung .....	258
7. Einspruchsverfahren .....	258
8. Beschwerdeverfahren .....	259
a) Bundespatentgericht .....	259
b) Beschwerdeverfahren .....	259
c) Rechtsbeschwerde .....	260
III. Patenterteilungsverfahren nach dem EPÜ .....	261
1. Grundlagen .....	261
2. Anmeldung .....	261
3. Beschreibung .....	261
a) Patentansprüche .....	262
b) Zeichnung .....	262
c) Zusammenfassung der Erfindung .....	262
d) Sonstiges .....	262
4. Eingangs- und Formalprüfung .....	262
5. Europäischer Recherchenbericht .....	263
6. Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung .....	263
7. Materielle Prüfung der Schutzfähigkeit .....	263
8. Erteilungsbeschluss .....	264
9. Veröffentlichung der europäischen Patentschrift .....	264
10. Einspruch .....	265
a) Verfahren .....	265
b) Einspruchsgründe .....	265
11. Beschwerdeverfahren .....	266

<b>Teil 9. Patentnichtigkeitsverfahren</b> .....	269
I. Bedeutung des Nichtigkeitsverfahrens .....	269
II. Verfahrensgrundsätze .....	270
1. Amtsermittlungsgrundsatz .....	270
2. Dispositionsgrundsatz .....	271
III. Nichtigkeitsgründe .....	271
IV. Verfahrensablauf .....	272
V. Nichtigkeitsklagen gegen europäische Patente .....	273
<b>Teil 10. Patentstreitverfahren vor dem Einheitlichen Patentgericht</b> .....	275
I. Grundlagen .....	275
II. Das Verfahren erster Instanz .....	276
1. Dreistufiges Verfahren .....	276
a) Schriftliches Verfahren .....	276
b) Zwischenverfahren .....	277
c) Mündliches Verfahren .....	278
2. Sachentscheidung .....	278
3. Besondere Bestimmungen .....	278
a) Verfahren zur Festsetzung von Schadensersatz und Entschädigung .....	278
b) Beweisrecht .....	279
c) Anordnung der Beweissicherung und Anordnung der Besichtigung / Arrest .....	279
d) Einstweilige Maßnahmen .....	279
4. Berufungsverfahren .....	279
5. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens .....	281
6. Allgemeine Verfahrensvorschriften .....	281
<b>Teil 11. Arbeitnehmererfindungsrecht</b> .....	283
I. Grundzüge .....	283
II. Arbeitnehmer im Sinne des Arbeitnehmererfindungsgesetzes .....	283
III. Erfindungen von Hochschul-Beschäftigten .....	284
IV. Technische Erfindungen/Verbesserungsvorschläge .....	285
V. Diensterfindung/Freie Erfindung .....	286
VI. Softwareentwicklungen .....	286
VII. Meldepflicht .....	288
VIII. Inanspruchnahme .....	289
IX. Pflichten des Arbeitgebers nach Inanspruchnahme .....	289
1. Anmeldung von Schutzrechten .....	289
2. Zahlung einer Vergütung .....	289
X. Bemessung des Erfindungswertes .....	290
1. Grundlagen .....	290
2. Erfindungswert bei betrieblicher Eigennutzung .....	291
a) Ermittlung des Erfindungswerts nach der Lizenzanalogie .....	291
b) Ermittlung des Erfindungswertes nach dem erfassbaren betrieblichen Nutzen .....	293
c) Schätzung des Erfindungswertes .....	293
3. Erfindungswert bei Konzernnutzung .....	294
4. Erfindungswert bei Lizenzvergabe .....	294
5. Erfindungswert bei Sperr- und Vorratspatenten .....	295
6. Erfindungswert bei Verkauf der Erfindung .....	295
XI. Feststellung oder Festsetzung der Vergütung .....	295
XII. Schiedsverfahren .....	296

<b>Teil 12. Gebrauchsmusterrecht</b> .....	297
I. Grundlagen .....	297
II. Besonderheiten des Gebrauchsmusterschutzes .....	298
1. Eintragung ohne vorangehende Prüfung .....	298
2. Gebrauchsmusterfähige Erfindung .....	299
3. Schutzvoraussetzungen .....	299
a) Neuheitsprüfung .....	299
b) Erfinderischer Schritt .....	300
c) Prüfung der materiellen Schutzvoraussetzungen .....	300
d) Laufzeit des Gebrauchsmusterschutzes .....	302
III. Wirkung des Gebrauchsmusterschutzes .....	302
IV. Europäische Entwicklungen .....	302
<b>Anhang 1. Deutsche Patentschrift DE 196 07756 C 1</b> .....	305
Beschreibung .....	306
Patentansprüche .....	310
<b>Anhang 2. Europäische Patentschrift EP 0 561 058</b> .....	315
Beschreibung .....	316
Patentansprüche .....	320
Claims .....	321
Revendications .....	322
<b>Anhang 3. Merkmalsanalyse zur europäischen Patentschrift EP 0 561 058</b> .....	335
<b>Sachverzeichnis</b> .....	337